

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Band: 175 (2009)

Heft: 01-02

Artikel: Bundesrat Ueli Maurer : vom Parteipolitiker zum Staatsmann

Autor: Beck, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bundesrat Ueli Maurer: Vom Parteipolitiker zum Staatsmann

Am 10. Dezember 2008 wurde der Zürcher SVP Politiker und langjährige Parteipräsident Ueli Maurer zum Bundesrat gewählt und gleichentags zum neuen Chef VBS ernannt. Die Redaktion der ASMZ gratuliert Bundesrat Ueli Maurer zur ehrenvollen Wahl und wünscht ihm in seinem verantwortungsvollen Amt viel Erfolg.

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ

Der gebürtige Zürcher Oberländer entstammt bäuerlichen Verhältnissen, absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und engagierte sich in jüngeren Jahren als Geschäftsführer einer landwirtschaftlichen Genossenschaft. Der Landwirtschaft gehörte auch später als Geschäftsführer des Zürcher Bauernver-



Bundesrat Ueli Maurer als Staatsmann.
Bild: ZEM VBS

bandes seine Leidenschaft und selbst am Tag nach seiner Wahl in den Bundesrat nahm er seine Lehrverpflichtungen an der landwirtschaftlichen Schule des Kantons Zürich wahr.

Die zweite Leidenschaft galt der Parteipolitik und seinen politischen Ämtern in der Gemeinde Hinwil und auf kantonaler und eidgenössischer Ebene. Als Parteipräsident führte er die SVP von einer ländlichen, kleingewerblichen Partei zu einer Partei, die in weiten Kreisen unserer Bevölkerung und selbst im

Finanzadel der Zürcher Wirtschaftsmetropole grosses Ansehen geniesst.

Nicht minder leidenschaftlich hat er sich seiner Offizierslaufbahn bei der damaligen Elitetruppe der Radfahrer gewidmet, die ihn schliesslich zu einem angesehenen Kommando eines Radfahrerbataillons in der Mechanisierten Division 11 führte.

Neben all diesen Verpflichtungen hat er auch der Familie den nötigen Stellenwert beigemessen und die traditionellen Werte der Familie hochgehalten.

Der Schritt vom Parteipolitiker, der in Freund-Feind-Kategorien denkt, zum Staatsmann dürfte Bundesrat Ueli Maurer nicht leicht fallen. Nun gilt es ausgleichend und kompromissbereit zu handeln und Zustimmungsbereitschaft weit über die eigenen Parteigrenzen hinaus zu schaffen. Dabei wird ihm das Bundesratskollegium das Leben nicht einfach machen. In aller Stille hat dieses noch vor der Weihnachtspause entschieden, den Armeebestand von heute 220 000 Soldaten auf unter 100 000 Mann zu senken. Weiter hat dieses beschlossen, den Einsatz von Schweizer Soldaten zum Schutz unserer Hochseeflotte zu prüfen, was einem weiteren Auslandeinsatz von Kräften unserer Armee gleichkäme. Schliesslich hat er bereits in der ersten Amtszeit die schwierige Aufgabe, einen neuen Chef der Armee vorzuschlagen, der seine politischen Intentionen unterstützt und militärisch loyal umsetzt. Auch in dieser Frage werden die Meinungen im Bundesratskollegium weit auseinandergehen.

Wir wünschen Bundesrat Ueli Maurer Kraft und Energie in dieser schwierigen Aufgabe und hoffen, dass es ihm gelingt, im Parlament und in der Bevölkerung einen neuen sicherheitspolitischen Konsens zu schaffen und die Weiterentwicklung der Armee in ruhigere Bahnen zu lenken. ■

Bundesrat Ueli Maurer, Chef VBS

Persönlich

- Geboren am 1. Dezember 1950
- Verheiratet, 6 Kinder
- Bürger von Adelboden (BE) und Hinwil (ZH)

Schulen

- Primarschule in Hinwil
- Sekundarschule in Hinwil
- Kaufmännische Lehre
- Eidg. Buchhalterdiplom
- verschiedene Weiterbildungen

Beruf / Tätigkeiten

- 1974–1994: Geschäftsführer einer landwirtschaftlichen Genossenschaft
- 1994–2008: Geschäftsführer des Zürcher Bauernverbandes
- 2008: Präsident des Verbandes Schweizerischer Gemüseproduzenten
- 2008: Selbständiger Kleingewerbler (Kommunikationsbranche)

Politische Tätigkeit

- 1978–1986: Gemeinderat in Hinwil
- 1983–1991: Kantonsrat in Zürich
- seit 1991: Nationalrat
 - Präsident der Geschäftsprüfungskommission (1995–1996)
 - Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (1995–2003)
 - Finanzkommission (seit 2003)
 - Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit (seit 2007)
- 1991–1996: Vizepräsident der SVP des Kantons Zürich
- 1996–2008: Präsident der SVP Schweiz
- 2008: Präsident der SVP des Kt. Zürich
- 10.12.2008: Wahl in den Bundesrat

Militär

Major

Hobbies

Skilanglauf, Velofahren, Literatur, Musik